

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 28. Januar.

Sinfonie-Konzerte des Stadttheaterorchesters. Bezugnehmend auf das Inserat im vorliegenden Blatte sei auf das nächste (5.) Sinfonie-Konzert des Stadttheaterorchesters am Mittwoch, den 5. Februar, abends 8 Uhr, in den Zaphallen hingewiesen. Die musikalische Leitung hat Herr Generalmusikdirektor Franz Rittergen-Dessau übernommen. Das Programm bringt zum Gedächtnis an den vor 20 Jahren dahingeshiedenen Barreuther Meister Richard Wagner außer sämtlichen Ouvertüren resp. Opernrollen Mozarts, Beethovens und Feuerzauber aus der „Wallfische“ und den Sinfonien aus den „Meisterfingern“. Solist des Abends ist der Großherzoglich Sächsische Kammeränger Franz Schumann, unter stimmungsvoller Begleitung. Eintrittspreise sind nicht erhöht. Freisen in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Stadttheater. (Mitteltung aus dem Bureau.) Mittwoch wird „Eva“ zum letzten Male gegeben. Am Donnerstag findet eine einmalige Abendaufführung des „Helden“, „Fiedermann“ von Hugo von Hofmannsthal statt. Die Eigenart des Wertes läßt es nicht zu, ein anderes Stück zur Ergänzung des vorläufigen kurzen Theatersabends hinzugeben. Damit das Publikum sich ungehindert den Schönheiten des Wertes hingeben kann, ist es vorzuziehen, daß nach Beginn die Türen geschlossen werden und niemand mehr Einlaß findet. In Rücksicht auf den Geschäftsschluß fängt deshalb die Aufführung auch erst 8 1/2 Uhr abends an und dauert bis 10 Uhr. — Am Freitag wird „Der liebe Augustin“ gegeben. In der Rolle des „Johann“ gastiert Herr Ernst Gerlach auf Engagement. Sonnabend „Don Juan“! Sonntag nachmittag 4 Uhr Gastspiel Karl William Müller, Charles Tante“. Abends 8 Uhr „Die Fiedermaus“.

Operette im Bahnhofs-Theater. In der am Sonnabend, den 1. Februar hier erstmalig durch das Sean Gilbert-Ensemble zur Aufführung gelangenden dreitägigen Gesangs-„Festspiele“ sind für die Hauptrollen Herr Ernst Danning, die bekannte Primadonna vom Karl Schulze-Theater, Hamburg, Herr Leo Lorenz vom Berliner Neuen Operetten-Theater, Herr Irma Jaeger, die beliebte Soubrette vom Bürgertheater Wien sowie Herr Henry Lages vom Dortmunder und Herr Grete Cavenhorst vom Hamburger Neuen Operetten-Theater verpflichtet worden. Das Fach der komischen Alten wird durch Frau Rosa Schöffel und das Fach der jugendlichen komischen Alten durch Fräulein Grete Ewert (beide vom Breslauer Stadttheater) vertreten. Der jugendliche Komiker des Gilbert-Ensembles ist Herr Paul Seidemann vom Neuen Operetten-Theater Berlin und der erste Spielmann Herr Jules Dewald vom Kölner Metropol-Theater. Außerdem wirken als jugendliche Komiker Herr Max Ellen vom Zentral-Theater Dresden, Herr Gustav Kottan und Herr Arthur Bredow (beide vom Bürger-Theater Wien) und als Komiker Herr Fritz Ditzler vom Stadttheater in Graz. Die Leitung des Ensembles liegt in den Händen der Herren Leopold Groß und Joseph Königsberger. Als erster Kapellmeister figuriert Herr Otto Strauß und als zweiter Kapellmeister Herr Erich Venz, und als Balletmeister Herr Luigi de Cabrer. Der Vorverkauf für die Premiere hat bereits eingeleitet.

Sonntagsabend von Richard Braun und Otto Weinrich. Das wertvolle Programm dieses am 31. Januar im Mozartaal stattfindenden Abends enthält die Violin-Sonaten von Brahms op. 78 G-dur und Strauß op. 18 Es-dur, sowie die große Klavier-Sonate C-moll von Franz Schubert. Die Musikfreunde seien auf dieses interessante Konzert besonders aufmerksam gemacht. (Karten bei Heinrich Hothan.)

Der dritte Kammermusikabend des Wille-Quartetts findet unter Mitwirkung von Prof. Josef Weinhart am 4. Februar statt. Auf dem hochinteressanten Programm stehen das große B-dur-Trio von Beethoven, Klavierquintett Es-dur von Schumann und eine neueste Streichquartett-A-moll von Glazounov. (Karten in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.)

Vortrag Oberleutnant Graef. Wie bereits mitgeteilt, hat der Automobilklub Sachsen-Anhalt Herrn Oberleutnant Graef für einen Vortrag gewonnen, welcher am Montag, den 3. Februar, abends 8 Uhr im großen Saale des Wintergartens stattfindet. Vielen Lesern unseres Blattes wird der

Name dieses berühmten Afrikaforschers bekannt sein, zumal er bereits im Jahre 1911 hier einen sehr interessanten Vortrag „Im Auto quer durch Afrika“ gehalten hat. Diesmal wird Herr Oberleutnant Graef, welcher erst seit kurzem wieder in Deutschland weilt, eine Schilderung in Wort und Bild über seine letzte Expeditionreise „Die Durchquerung Afrikas im Motorboot“ bringen. Seine persönlichen Erlebnisse in der Wildnis, der Kampf mit Büffeln, wobei sein Begleiter den Tod fand und er selbst stark verwundet wurde, wie er dann sich selbst jene Wunden nähte, wird allen Teilnehmern einige sehr interessante Stunden bieten.

Provincial-Nachrichten.

h. Diemitz, 27. Jan. (Kaisergeburtstagsfeier.) In recht würdiger Weise feierte am Sonnabend der hiesige Kriegerbegründerein den Geburtstag des Kaisers. Eingeleitet wurde die Feier durch einen Prolog, gesprochen von Fräulein Ida Böttcher. Kamerad Hemprik begrüßte zunächst die Anwesenden und rief allen ein herzliches „Willkommen“ zu. Ganz besonders begrüßte er den neuen Gemeindevorsteher Herrn Dr. Berthold, sprach zu gleicher Zeit namens des Vereins den Dank aus für sein freundliches Erscheinen und brachte nach kurzer Ansprache das Kaiserhoch aus. Das Programm wies recht viel Abwechslung auf und war mit gutem Geschna vom Kameraden Hemprik zusammengestellt. Lieber für gemischten Chor, Sologefänge und humoristische Vorträge wechselten miteinander ab. Besonders Fräulein Ida Böttcher und Herr Kisten ernteten für ihre Vorträge reichen Beifall. Auch das Theaterstück „Kaisers Geburtstag“ in der „Wiese“ wurde von allen vortrefflich gespielt. Alles in allem kann man sagen, daß es eine wohl-gelungene Feier war, die in all ihren Teilen recht großen Beifall der Erschienenen auslöste. Nach den Vorträgen hielt ein Tanzkränzchen alle Teilnehmer bis zum frühen Morgen zusammen.

w. Niesleben, 27. Jan. (Alte Volkssitte.) Was in früheren Jahren in den verschiedensten Gegenden der Pfalz nachstet und Alchermitteln mit seinen Gebrauchen waren (Mischen der Fische, Schlagen mit Birkenreizen, wofür es namentlich von Vätern und Verwandten Faltensregeln, Wurf und Eier gab), das bedeutet hier für die Schuljugend der Abend des Kaisers Geburtstag. Die Kinder ziehen in Scharen mit Stöckelruten durch die Straßen und singen in den Häusern von Verwandten, wofür auch bei anderen „Heil dir im Siegerkranz“, worauf sie kleine Geldgeschenke erhalten. Wännen sie lange warten, so sprechen sie: „Du bist der kleine König, gehst mir nicht so wenig, laßt mich nicht so lange stehen, ich muß vor alle Türen gehen.“ Auf den Straßen hört man dazwischen das Geschrei von harmlosen Feuerwerk.

f. Niesleben, 28. Jan. (Feuer. — Einbruchsdiebstahl.) Durch das leidige Spielen der Kinder mit Feuerwerkskörpern entstand am Kaisergeburtstag gegen 7 Uhr abends hier auf dem Gute des Herrn Franke Feuer. Ein Knabe hatte einen sogenannten großen Schwärmer abgebrannt, der über das Dach des Hauses in einen Strohhalm flog. Die Flammen schlugen sofort hoch auf. Nur dem sofortigen Eingreifen der Feuerwehr ist es zu verdanken, daß ein größeres Unglück verhütet wurde. — In der Montagnacht wurde bei einem hiesigen Bergmann eingebrachen und ein großer Teil frühlingsgeschlachteten Fleisches und Wurstwaren gestohlen. Leider fehlt von den Dieben jegliche Spur. Der Einbruch zeigt das gleiche Vorgehen wie bei einem Bergarbeiter in Jherben, dem in der Sonntagnacht auch Geschlachtetes gestohlen wurde.

v. Merseburg, 27. Jan. (Zwei Selbstmorde) hat unsere Stadt schon wieder zu verzeichnen. Die 16jährige Tochter des hiesigen Gasmeisters Tänzer, die sich eines Eigentumsvergehens schuldig gemacht hatte, verjügte sich durch Deffnung des Gasfahnes mit Gas zu vergiften. Sie war bereits bewußtlos geworden, als der Vortag bemerkt wurde. Mittels eines Sauerstoffapparates wurde das junge Mädchen nach längeren Bemühungen wieder ins Leben zurückgerufen und dem hiesigen Krankenhaus überwiesen. — Aus noch nicht aufgekärter Ursache brach sich am Sonntag abend der hiesige Feuermeister Geir mittels eines Revolvers eine schwere Schußverletzung in den Unterleib bei. Er ist 60 Jahre alt und wurde ebenfalls ins Krankenhaus geschickt.

SS Freyburg a. U., 27. Jan. (Patriotische Feier.) Zum Andenken an die Vorkriegsriege, besonders auch an

den am 10. März 1813 erlassenen Aufruf „An mein Volk“ findet an diesem Tage eine patriotische Feier statt, an welcher sich alle Vereine unserer Stadt beteiligen werden. Der Festplan lautet: Festzug vom Platze des Schützenhauses, wo die Vereine — Kriegervereine, Sanitätskolonnen, Schützen, Gesangsvereine, Feuerwehr, Turnvereine, Jungdeutsches — Aufstellung nehmen zum Festgottesdienst (vorm. 10 Uhr). Nach Beendigung desselben Fortziehung des Zuges zum Kriegerdenkmal, wo nach Vortrag eines Liedes leitens der sämtlichen Gesangsvereine Herr Amtsgerichtsrat Zimmermann die Festrede halten und Herr Hauptmann Knabe den Aufruf „an mein Volk“ zur Verteilung bringen wird. Nach Schlußgefangen marschiert der Zug nach dem Marktplatze, wo Karate, bestehend aus dem Vorbeimarsch sämtlicher Vereine, stattfindet. Der Festzug löst sich an der Sektellerei auf. Die Schließung des Kriegedenkmals übernehmen die Kriegervereine, die des Jahndenkmalts die Turnvereine.

Gamburg, 28. Jan. (Verhaftungen.) Bei einem Bädermeister in Jena war ein Einbruch verübt und die Ladenkasse geplündert worden. Als Täter wurde eben der Malermeister E. Berstenberger hier verhaftet, was ein Beweis war, einen Teil seiner Beute zu verüben. — Ein 16jähriger Kaufmannslehrling aus Zeitzig wurde in Haft genommen, als er seiner hier wohnhaften Großmutter einen Besuch machen wollte. Er soll Expressbriefe geschrieben haben, um Geld zu einem Fahrrad zu erlangen.

Bad Liebenstein, 27. Jan. (Automobilverkehr nach dem Juleisberg.) Die Fortentwicklung stellt zurzeit Erhebungen an zum Zwecke der Ermittlung der Bedürfnis- und Rentabilitätsfrage der Errichtung einer Automobilbusverbindung für eine Linie Bad Liebenstein, Brotterode, Kleiner und Großer Juleisberg, Groß-Jabara, Friedersroda. In Aussicht genommen ist ein täglich zweimaliger Verkehr in jeder Richtung in der Zeit von Mai bis September bei einem Fahrpreis von 7 Pfg. pro Kilometer.

Gera (Reuß), 27. Januar. (Unfall über Selbstmord?) Der Inhaber der Exportweberei Alfred Münch, Walter Münch, wurde heute in seiner Wohnung tot aufgefunden. Es ist noch nicht aufgeklärt, ob ein Unfall oder Selbstmord vorliegt.

Bäder und Kurorte.

Bad Orb. Anfang Dezember verfloßenes Jahres stellten sich bei der Philippsquelle Störungen im Ausflusse ein. Die Schüttungsmenge verringerte sich und schließlich blieb die Quelle ganz weg. In ein- oder mehrtägligen Zwischenräumen erströmte die Quelle unter Ausweirung großer Wassermassen wieder. Die Ursache der Störung erfolgte mit großer Heftigkeit. Da der Sprudel seiner Erhöhung im Jahre 1889 ununterbrochen zutage getreten war, so war die Ursache des Zerfallsens der Quelle zunächst rätselhaft. Nachforschungen ergaben, daß ein Messingrohr in den Wänden des und zum Teil der Länge nach aufgeplatzt war, wodurch das Einbringen von Grundwasser in die Röhre und damit das Ausschleiten der Quelle zu erklären ist. Durch den Einbau von eisernen Röhren, die später durch gezogene Kupferrohre ersetzt werden, ist der Fehler behoben und sprudelt die Quelle jetzt in größerer Menge aus als zuvor.

Täglich neue Freunde gewinnt die vortreffliche REVUE Qualitäts-Cigarette. SÜLIMA

MAGGI'S Suppen genießen das Vertrauen der Hausfrau

mit vollem Recht, denn sie sind aus den besten Rohprodukten auf das sorgfältigste hergestellt und verbürgen feinste Qualität.

1 Würfel für 2-3 Teller 1 Pfg. — Mehr als 40 Sorten.

Advertisement for Vermietungen, Laubenstr. 25, Burgstraße 48, Fürstental 7, Mietsgesuche, Tischlerwerkstatt, Niemeyerstr. 4, and Vermischtes. Includes details for room rentals, furniture, and other services.



